

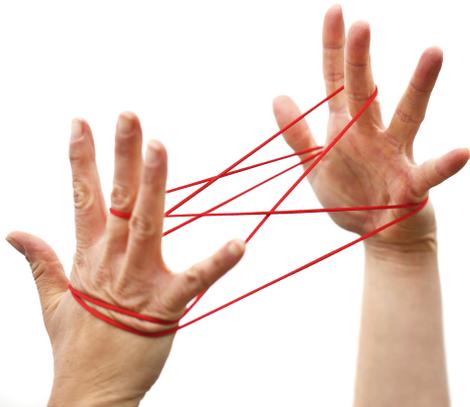


GLE Deutschland
Gesellschaft für Logotherapie
und Existenzanalyse

Dr. Christoph Kolbe

Mitsein und Gegenübersein

Über Voraussetzungen für Beziehungsfähigkeit



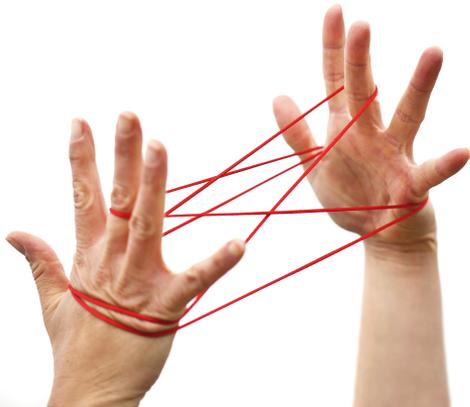
Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



Überblick

1. Das Wesen und die Aufgabe des Miteinanderseins
2. Motivationale Voraussetzungen für Beziehungsfähigkeit
3. Persönlichkeitsspezifische Voraussetzungen und existenzielle Fehlhaltungen
4. Merkmale eines existenziellen Dialogs



Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



I. Wesen und Aufgabe des Miteinanderseins

1. Problemstellungen der Moderne

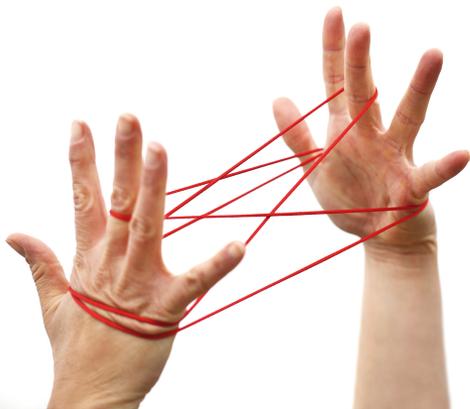
1.1. Individuelle Perspektive (nach R. Funk)

- Individualisierung von Lebensentwürfen
- Schnelle Veränderungen und Entwicklungen
- Lust an Inszenierung
- Streben nach Entgrenzung

...

Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



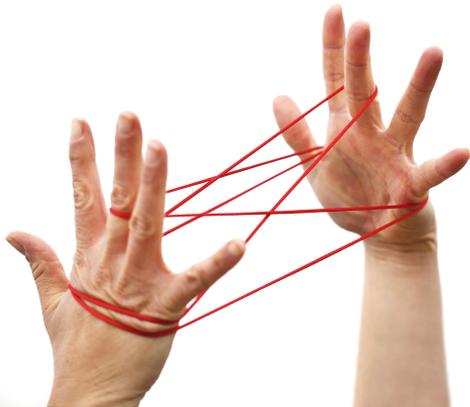


I. Wesen und Aufgabe des Miteinanderseins

1. Problemstellungen der Moderne

1.2. Gesellschaftliche Perspektive (nach Höffe)

- Ökonomisierung
- Globalisierung
- Gemeinsames Europa
- Verwissenschaftlichung



Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



I. Wesen und Aufgabe des Miteinanderseins

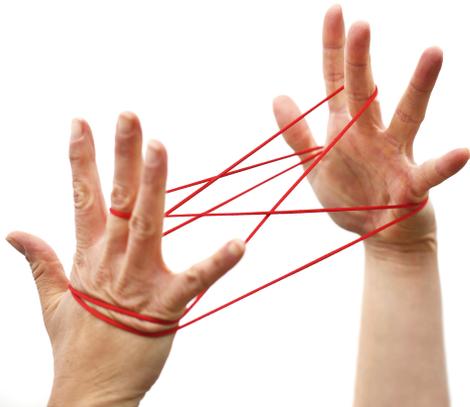
2. Anthropologische Bestimmung

- Viktor Frankls These:

„Die individuelle Existenz braucht nicht nur die Gemeinschaft, um sinnvoll zu werden, sondern umgekehrt braucht auch die Gemeinschaft die individuelle Existenz, um selber Sinn zu haben.“

Lit.: V. Frankl, Ärztliche Seelsorge, Wien 1994, 114
Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de





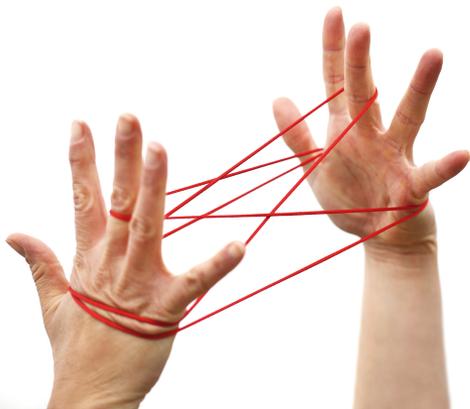
I. Wesen und Aufgabe des Miteinanderseins

2. Anthropologische Bestimmung

- Wesen des Personseins

1. ein Beim-Anderen-Sein

2. ein Sich-Abgrenzendes



Dr. Christoph Kolbe

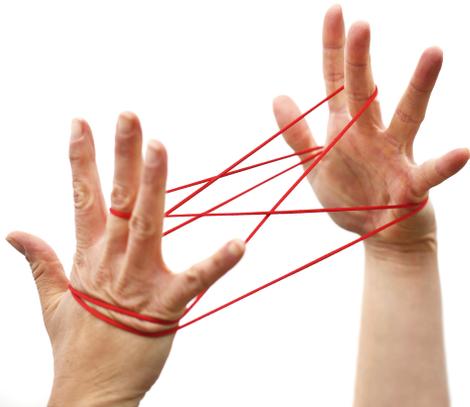
GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



I. Wesen und Aufgabe des Miteinanderseins

3. Kernaufgabe des Miteinanders

- Gleichgewicht zwischen Einzelinteressen und Gemeinschaftsinteressen
- Achtung und Spielraum für den Einzelnen
- Blick für das Gemeinsame, die Aufgabe



Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



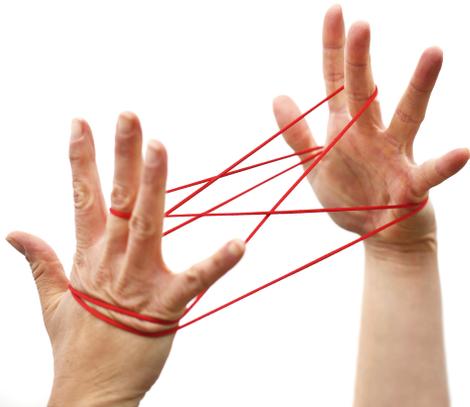
II. Motivationale Voraussetzungen für Beziehungsfähigkeit

1. Substanz-Pol

Können wir miteinander sein?

2. Nähe-Pol

Mögen wir miteinander sein?



Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



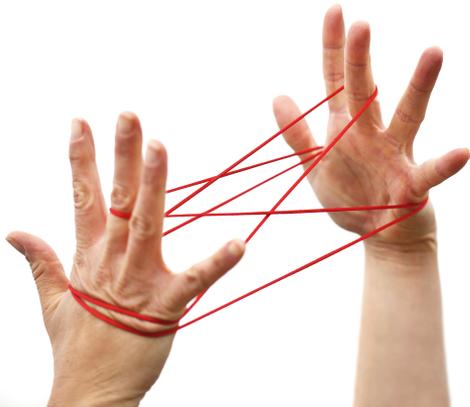
II. Motivationale Voraussetzungen für Beziehungsfähigkeit

3. Individualitäts-Pol

Darf jeder von uns im Miteinander auch eigen sein?

4. Sinn-Pol

Worin finden wir miteinander Erfüllung?



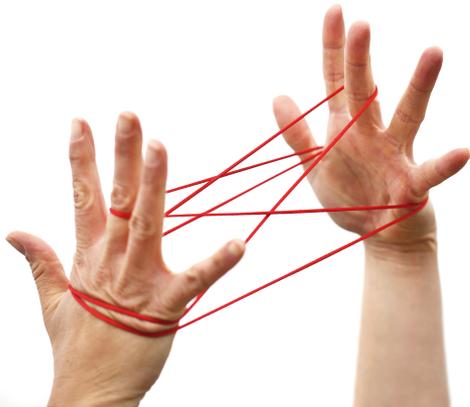
Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



III. Persönlichkeitsspezifische Voraussetzungen und Fehlhaltungen

1. Erwartungen und Vorstellungen
2. Stehen-Können im Eigenen
3. Selbstannahme
4. Sich vertreten können



Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de

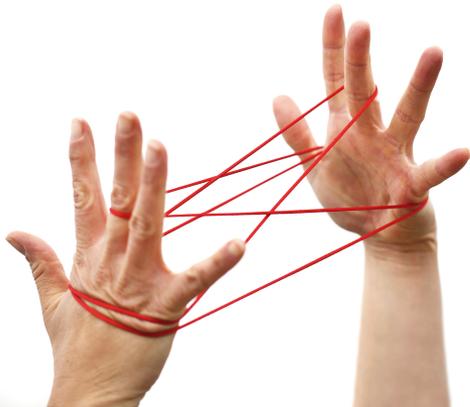


III. Persönlichkeitsspezifische Voraussetzungen und Fehlhaltungen

5. Innerer Ort der Verbundenheit

6. Innere Ansprüche

7. Wirkmächtigkeit



Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de

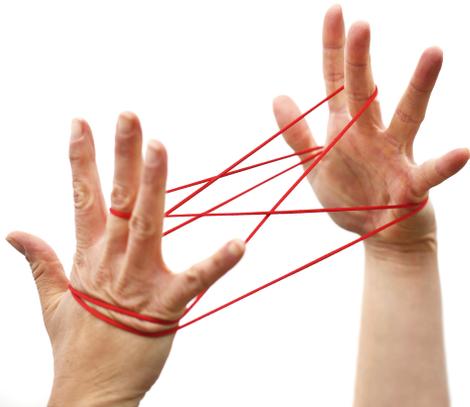


III. Persönlichkeitsspezifische Voraussetzungen und Fehlhaltungen

8. Verstrickung

9. Bündnisse

10. Weitere psychodynamische Motive



Dr. Christoph Kolbe

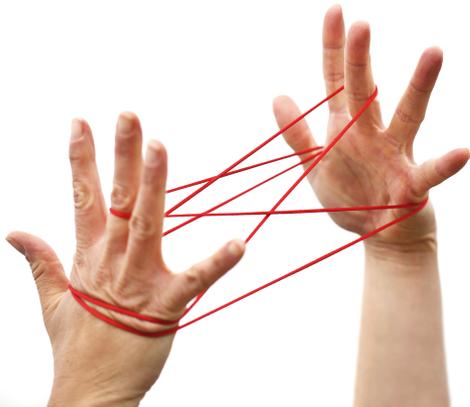
GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



IV. Merkmale existenziellen Dialogs

- Ziel: Begegnung

Durch Angefragtwerden und Antwortenkönnen



Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



IV. Merkmale existenziellen Dialogs

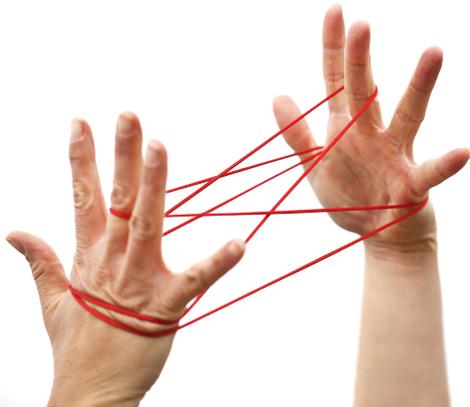
Die 4 grundlegenden Anliegen:

Die eigene Person

Die Sache

Die andere Person

Der Kontext



Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



IV. Merkmale existenziellen Dialogs

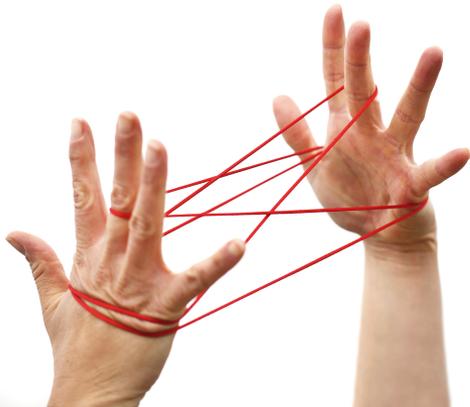
- Verständigung über wechselseitige Anliegen

Horizontale Ebene:
interpersonale Konflikte

Vertikale Ebene:
intrapsychische Konflikte

Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de





IV. Merkmale existenziellen Dialogs

Partner A

WERT
(Grund)



EMOTION

Partner B

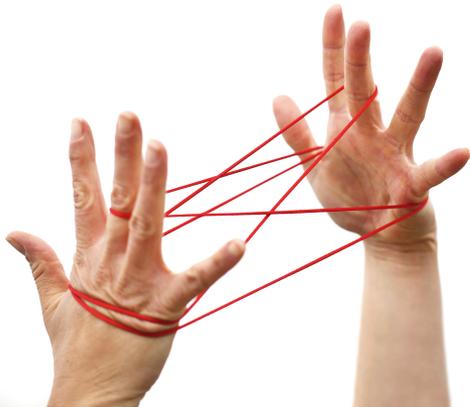
WERT
(Grund)



EMOTION



(personale Kommunikation)

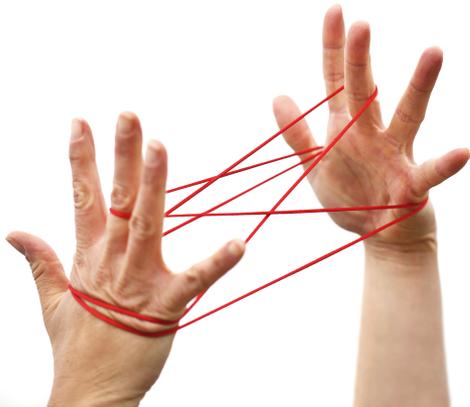
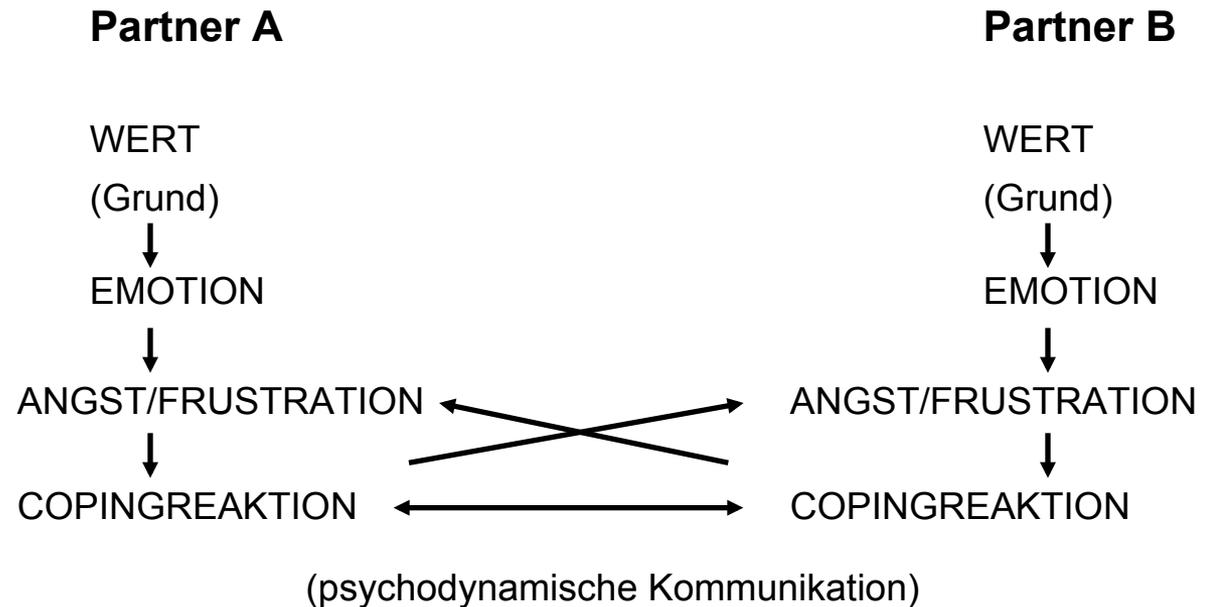


Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



IV. Merkmale existenziellen Dialogs



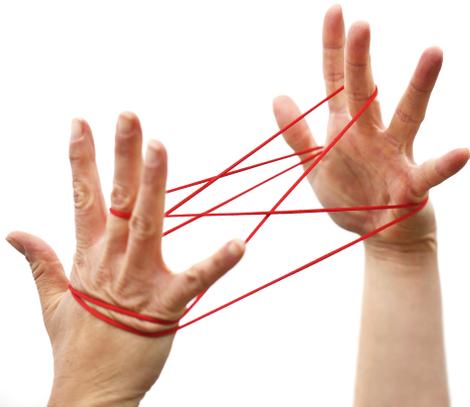
Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



IV. Merkmale existenziellen Dialogs

- Fähigkeiten für Begegnung
 1. Zugang zur eigenen Personalität sowie zur Personalität der Beteiligten
 2. Authentizität hinsichtlich eigener Werte
 3. Ansprache der Personalität der Beteiligten



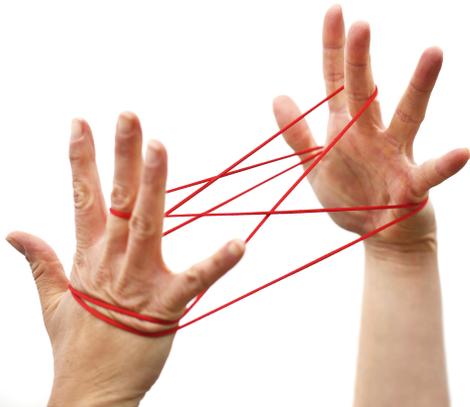
Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



IV. Merkmale existenziellen Dialogs

- Fähigkeiten für Begegnung
4. Gute Vitalität sowie neurotische Beruhigung
 5. Strukturelle Festigkeit



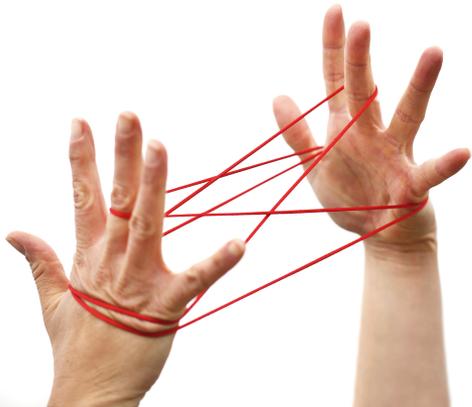
Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de



GLE Deutschland
Gesellschaft für Logotherapie
und Existenzanalyse

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Christoph Kolbe

GLE-D Herbsttagung 2013 | www.gle-d.de | www.christophkolbe.de